

Drucksachen Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)**251/2021 (XII)****BESCHLUSSVORLAGE**

Beratungsfolge	Termin	TOP	Bemerkungen
Magistrat	18.10.2021	7.	Zustimmung
Ortsbeirat Köppern	26.10.2021	3.	dafür: 5 dagegen: 0 Enthaltungen: 1
Ortsbeirat Burgholzhausen	26.10.2021	3.	dafür: 5 dagegen: 0 Enthaltungen: 2
Ortsbeirat Friedrichsdorf	27.10.2021	5.	dafür: 4 dagegen: 1 Enthaltungen: 0
Ortsbeirat Seulberg	27.10.2021	3.	dafür: 4 dagegen: 0 Enthaltungen: 2
Ausschuss für Umwelt, Mobilität und Stadtentwicklung	27.10.2021	6.	dafür: 7 dagegen: 0 Enthaltungen: 3
Stadtverordnetenversammlung	04.11.2021	16.	dafür: 36 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

Erstellung eines gesamtstädtischen integrierten Mobilitätskonzepts**Beschlussvorschlag:**

Der Magistrat wird beauftragt, ein wie in der Sachdarstellung beschriebenes gesamtstädtisches integriertes Mobilitätskonzept zu erstellen.

Beschluss Magistrat vom 18.10.2021

s. vorherigen Beschlusstext

Beschluss Ortsbeirat Köppern vom 26.10.2021

s. vorherigen Beschlusstext

Beschluss Ortsbeirat Burgholzhausen vom 26.10.2021

s. vorherigen Beschlusstext

Beschluss Ortsbeirat Seulberg vom 27.10.2021

s. vorherigen Beschlusstext

Beschluss Ortsbeirat Friedrichsdorf vom 27.10.2021

s. vorherigen Beschlusstext

Beschluss Ausschuss für Umwelt, Mobilität und Stadtentwicklung vom 27.10.2021

s. vorherigen Beschlusstext

Beschluss Stadtverordnetenversammlung vom 04.11.2021

s. vorherigen Beschlusstext

Sachdarstellung:

Der Magistrat der Stadt Friedrichsdorf beabsichtigt, ein integriertes Mobilitätskonzept für die Gesamtstadt Friedrichsdorf zu erstellen. Darin sollen neben dem motorisierten Individualverkehr (MIV) insbesondere auch der Rad- und Fußverkehr sowie der ÖPNV berücksichtigt werden.

Die Betrachtung aller Verkehrsteilnehmer und Verkehrsteilnehmerinnen soll einen zentralen Ankerpunkt des Konzeptes darstellen. Darüber hinaus sind neben der Verkehrsinfrastruktur auch bau- und planungsrechtliche, sowie öffentlichkeitswirksame Aspekte (z.B. Mobilitätsbeirat verschiedener Akteure) in das Konzept einzuarbeiten. Ziel ist es, alle vorhandenen und potentiellen Mobilitätsformen effizient miteinander zu verknüpfen und mit diesem ganzheitlichen Ansatz eine bedarfsgerechte Mobilität für alle Bevölkerungsgruppen zu ermöglichen.

Zusammenfassend sollten folgende Themenschwerpunkte im Mobilitätskonzept behandelt werden:

- Fußverkehr
- Radverkehr
- Motorisierter Individualverkehr (MIV) (fließend und ruhend)
- Wirtschaftsverkehr
- ÖPNV
- Barrierefreiheit
- Carsharing
- E-Mobilität
- Verkehrssicherheit
- Klima und Umwelt

Die Konzepterstellung soll auf einer gesamtstädtischen Ist-Analyse fundieren. Dabei werden mögliche Schwachstellen und Potentiale bestimmt und die aktuelle Mobilitätssituation in Friedrichsdorf erfasst. Die Ist-Analyse soll im Jahr 2022 starten. Dafür sind für 2022 bereits 50.000 € in den Haushalt eingeplant. Diese Analyse dient am Ende als Grundlage für die Ausschreibung und zur konkreten Definition der Leistungsbeschreibung und Zielsetzung des eigentlichen integrierten Mobilitätskonzepts, welches im Jahr 2023 beauftragt werden soll.

Das integrierte Mobilitätskonzept ist vor diesem Hintergrund als praxis- und anwendungsorientiertes Rahmenkonzept auf gesamtstädtischer Ebene zu verstehen, welches Handlungsfelder und daraus entwickelte Einzelmaßnahmen aufzeigt, die die Grundlage für zukünftige Detailplanungen bilden.

Finanzielle Auswirkungen:

Wie in der Sachdarstellung erläutert sind zunächst für 2022 50.000 € in den Haushalt einzustellen.

Für das Jahr 2023 sind für die weitere Ausarbeitung des Konzeptes 250.000 € mit einer Verpflichtungsermächtigung über 200.000 € vorzusehen. Diese 200.000 € müssen im Haushalt 2024 berücksichtigt werden.

gez. Lars Keitel
Bürgermeister